

Bericht zum Postulat



vom 8. April 2011, überwiesen am 6. Juni 2011
08.08.10

GP-Fraktion betreffend Energiestadt Gold

Wortlaut des Postulats

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob und in welchem Zeitraum das Label Gold als Energiestadt angestrebt werden soll.

Begründung:

Die Schweiz lebt auf zu grossem Fuss: Mit 6300 Watt energetischer Dauerleistung pro Einwohner/in ist unser Energieverbrauch viel zu hoch. Diese energetische Leistung kann man sich so vorstellen: Pro Person brennen 63 Glühbirnen zu 100 Watt rund um die Uhr - 8'760 Stunden pro Jahr.

Global nachhaltig sind pro Person 2000 Watt mittlere Leistung. Die 2000-Watt-Gesellschaft ist ein langfristiges Ziel - eine Aufgabe für mehrere Generationen. Wenn das Ziel tatsächlich erreicht werden soll, müssen wir heute konkrete und zielführende Massnahmen umsetzen.

Ein wichtiger und richtiger Schritt in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft wäre das Erreichen des Labels Gold als Energiestadt.

Um Energiestadt zu werden, musste Wädenswil mehr als 50% der 87 Massnahmen aus den Bereichen Kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, interne Organisation, Entwicklungsplanung und Raumordnung sowie Kommunikation und Kooperation umsetzen. Das Gold-Label wird mit Umsetzung von 75% der Massnahmen erreicht.

Bis heute haben in der Schweiz folgende Energiestädte den Gold-Award erhalten: Lausanne, Neuchâtel, Schaffhausen, Riehen, Zürich, Basel, Baden, Cham, Delémont, D St. Gallen, Winterthur, Münsingen, Luzern, Vernier, Genève, Martigny, Bern und Küsnacht.

Das Anstreben der höchsten Auszeichnung der Energiestädte würde den Einwohnern und der örtlichen Wirtschaft zeigen, dass die Stadt Wädenswil an Morgen denkt und eine Vorbildfunktion wahrnimmt. Das Bewusstsein in Bezug auf Energiefragen wird weiter gestärkt. Energie sparende Massnahmen werden auf allen Ebenen umgesetzt.

Bericht des Stadtrats

Bei der Bearbeitung des Massnahmenkatalogs, welcher für die Zertifizierung als Energiestadt massgebend war, stellte man fest, dass bereits für das Erreichen des "normalen" Labels Energiestadt grosse Anstrengungen in allen vorgegebenen Bereichen nötig waren. Die Zertifizierung ergab dann, dass Wädenswil 248 Punkte erreichte, was 54% der möglichen Punktzahl bedeutete (50% sind im Minimum nötig).

Mit den inzwischen realisierten Massnahmen (u.a. Wärmeverbund Untermosen) erreicht die Stadt Wädenswil per heute ungefähr 282 Punkte, was 61% der maximalen Punktzahl bedeutet.

Ab dem Jahr 2014 – in diesem Jahr erfolgt der Re-Audit für Wädenswil – gilt ein neuer, überarbeiteter Massnahmenkatalog mit einer strengeren Bewertung, insbesondere in den Bereichen Energieplanung, Mobilität und Kommunikation. Die Kriterien werden vermehrt messbarer gemacht. Mit diesem strengeren Katalog hätte Wädenswil 2009 rund 50% erreicht, also das Minimum für die Zertifizierung. Bis zum Re-Audit 2014 sollten mit den bisherigen und in den verbleibenden zwei Jahren noch umzusetzenden Massnahmen 64% zu erreichen sein.

Um das Gold-Label zu bekommen, müssen 75% der maximalen Punktzahl erreicht sein. Aufgrund der mit Fachleuten gemachten Berechnungen kann bereits heute festgestellt werden, dass dieses Ziel bis 2014, also bis zum Re-Audit, nicht erreicht werden kann. Seriöse Schätzungen gehen davon aus, dass bis 2014 voraussichtlich rund 300 Punkte der benötigten ca. 350 Punkte möglich sind. Die Arbeitsgruppe Energie, welche sich mit all diesen Energiefragen befasst, strebt das Erreichen des Gold-Labels auf das Jahr 2018 an, diese Zielsetzung wird vom Stadtrat unterstützt.

Jedes Jahr sollen verschiedene Massnahmen realisiert werden, um dem Ziel einen Schritt näher zu kommen.

Antrag auf Abschreibung des Postulats

Gestützt auf diesen Bericht wird dem Gemeinderat beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

Wädenswil, 6. Februar 2012
kba/ela/mim

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber